



Inhalt

■ In eigener Sache	1
■ Modernes Jahreskonzert der Liedertafel	1
■ Erntedankbild in der Irscher Pfarrkirche	2
■ Jahreshauptversammlung der KG	2
■ Irscher Pfarrkirche öffnet wieder ihre Tore	4
■ Gemeinde Irsch will mit INEXIO schnelles Internet umsetzen	5
■ Das Hammerdorf beim Saarburger Weinfest	6
■ "Kelterwochenende" in Irsch	7
■ Straßen im Neubaugebiet "Ober Gebert" erhalten Namen	7

■ **In eigener Sache**

Liebe Irscher!

Die Tage werden wieder kürzer, nicht aber der Irscher Newsletter. Es gibt doch wieder einige Beiträge und das Veranstaltungsprogramm ist herbstlich bunt.

Und vielleicht wird es ja doch noch wahr, dass Irsch schnelles Internet bekommt.

Was mich aber besonders freut, ist dass es in Irsch nun wieder eine neue Ferienwohnung gibt und somit sich auch mal der ein oder andere Tourist in unser schönes (Hammer)Dorf verirrt.

Viele Grüße

Arno

■ **Modernes Jahreskonzert der Liedertafel**

(Wolfgang Reiter, 3. Oktober 2010)

Unter dem Motto "Vorhang auf! – Best of Musicals und mehr" lud die "Liedertafel" Irsch am vergangenen Samstag, 02.10.2010 zu ihrem diesjährigen Herbstkonzert ins Bürgerhaus "Winzerkeller" in Irsch ein.

Die Sängerinnen und Sänger hatten sich

mit ihrem Chorleiter, Herrn Gottfried Sembdner, in diesem Jahr ein sehr modern geprägtes Programm einfallen lassen.

Nach dem, durch alle Aktiven dargebotenen, Sängerguß des Chorverbandes sowie einer kurzen Begrüßung des Publikums, im vollbesetzten Bürgerhaus, durch den Vorsitzenden Werner Müller, folgten zunächst jedoch einige klassische Chorwerke von Johannes Brahms (All meine Gedanken, Vineta) und Franz Liszt (Nocturne), aufgeführt vom gemischten Chor sowie dem Männerchor. Im Anschluss überzeugte Gottfried Sembdner mit einer Klavierpartitur von Franz Schubert. Durch das Programm führten Anna Haag und Justin Kimmel sowie Helmut Steuer.



Nach einigen Ehrungen (Ernst Schlösser für 50 Jahre, Felix und Lukas Annen, Christopher und Florian Müller jeweils für 10 Jahre Sangestätigkeit) folgten der Mädchen- und der Knabenchor. Sie brachten teils alleine, teils gemeinsam



News aus Irsch

Oktober 2010

Stücke wie "Westerland" (Die Ärzte), "Ich bau'ne Stadt für dich" (Cassandra Stehen) und "Can you feel the Love tonight" (Elton John) zu Gehör. Zur Stärkung des "Wir-Gefühls", führten zudem sowohl die Jungs mit den Männern ("Könntest du zaubern" von Hermann van Veen), wie die Mädchen mit den Frauen ("Sonne" von Rosenstolz) zwei echte "Hinhörer" auf. Der Auftritt der Kinderchöre stand hierbei im Zeichen des Projektes "Singen bewegt – Tag der jungen Stimmen" der Deutschen Chorjugend im Chorverband Rheinland-Pfalz. Die hierzu durchgeführte Spendensammlung kommt dabei vollumfänglich dem Verein Krebs kranker Kinder in Trier zu Gute.

Nach der Pause startete ein Projektchor, bestehend aus den älteren Kindern sowie den Jugendlichen des Vereins, mit "Snow" von den Red Hot Chilly Peppers. Beachtlich, wie sicher unter anderem der ultraschnell zu singende englische Text beherrscht wurde! Anschließend widmeten sich die Sängerinnen und Sänger dann dem eigentlichen Motto des Konzertes, den Musicals. Eingeleitet durch "Starlight Express" (Andrew Lloyd Webber) vom Männerchor folgten die Stücke "Summertime" (George Gershwin), "Was ich will von dir" und "Denk an mich" (Andrew Lloyd Webber) sowie "Dir gehört mein Herz" (Phil Collins) durch den gemischten. Dem fachkundigen Publikum wusste hier insbesondere der achtstimmige Satz von "Summertime" (arr. Gottfried Sembdner) zu gefallen.

Durch das Duett "Alles was du kannst" (Irving Berlin), leiteten Rita Kurz und Norbert Thielen, mehrmals unterbrochen vom begeisterten Applaus des Publikums, die letzte Runde des Konzertes ein. Es folgten die Stücke, "Totale Finsternis" (Jim Steinman) und "So lang man Träume noch leben kann" (Stefan Zauner). Mit "Hallelujah" von Leonard Cohen gelang den Sängerinnen und Sängern einen furiosen Abschluss.

Das Publikum bedankte sich mit stehendem Applaus. Nach den Dankesworten von Werner Müller verabschiedete sich der Chor daraufhin mit einigen Zugaben.

■ Erntedankbild in der Irscher Pfarrkirche

(Renate Helmstetter, 5. Oktober 2010)



Wie bereits in den vorhergehenden Jahren haben Frauen aus Irsch ein Erntedankbild gelegt. In vielen Stunden wurde aus verschiedenen Früchten und Blüten das Bild der Irscher Kirche zusammengefügt. Dieses Motiv wurde von den Frauen ausgewählt, als Dank für die gelungene Renovierung der Pfarrkirche. Das Erntedankbild liegt in der Kirche vor dem Marienaltar und ist bis Ende Oktober zu sehen.

■ Jahreshauptversammlung der KG

(Gilla Wallrich, 1. Oktober 2010)

In der diesjährigen Mitgliederversammlung konnte die Karnevalsgesellschaft "Närrisches Saarschiff" Irsch 1954 e.V. auf eine sehr erfolgreiche Fastnachts-session 2009/2010 zurückblicken. Der 1.



Vorsitzende Rüdiger Schneider begrüßte die Vereinsmitglieder, insbesondere den Ehrenpräsidenten Paul Thiel und das Ehrenmitglied Günther Fisch. Schneider dankte in seiner Ansprache allen Aktiven, Helfern, Freunden und Gönnern der KG für die geleistete ehrenamtliche Arbeit und das großartige Engagement zum Wohle des Saarschiff s. Sein besonderer Dank galt der Ortsgemeinde, Ortsbürgermeister Jürgen Haag und den Ortsvereinen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.



Schriftführer Volker Schneider konnte in seinem Geschäftsbericht über die vielfältigen Aktivitäten des Vereins im abgelaufenen Geschäftsjahr berichten. Besonders wies er auf die stimmungsvollen, restlos ausverkauften Kappensitzungen, den farbenfrohen Fastnachtsumzug und die gute Jugendarbeit des Vereins hin. Durch das Mitwirken vieler Saarschiff - Aktiven am SWR-Hammerdorf-Wettbewerb der Ortsgemeinde und durch zahlreiche Auftritte verschiedener KG-Gruppen in der Region konnte der Bekanntheitsgrad der Irscher Fastnacht wiederum gesteigert werden. Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt 345 und wächst kontinuierlich. Der Vorstand traf sich insgesamt zu 11 Sitzungen. An der traditionellen Weiher Sitzung am 27. Juni 2010 wurde das Kampagnenmotto für die Session 2010/2011 kreiert:

"Das Saarschiff spielt – Fastnacht ist Trumpf".

Dem informativen Geschäftsbericht folgten dann die aktuellen Geschäftszahlen durch Kassierer Matthias Pütz. Erfreulicherweise kann die KG trotz steigender Ausgaben weiterhin auf eine stabile Kassenlage blicken.

Regisseur Christian Hauser führte Näheres zur anstehenden Kampagne und zum gewählten Motto aus. Die Vorbereitungen für die große Spielesammlung laufen bereits auf vollen Touren. Die regelmäßigen Aktivenbesprechungen finden jeweils donnerstags ab 20.00 Uhr in der Weinstube Benzschawel in Irsch statt. Interessierte sind herzlich willkommen.

"Auf los geht's los" heißt es am **Samstag, 13. November 2010, ab 20.11 Uhr**, zur **Sessionseröffnung** im Bürgerhaus Winzerkeller. Im Rahmen eines bunten Fastnachtsprogramms präsentieren sich erstmals die beiden neuen Prinzenpaare.

Die weiteren Termine für die närrischen Veranstaltungen sind:

- **Sonntag, 16.01.2011 Kartenvorverkauf**
- **Samstag, 12.02.2011 1. Kappensitzung**
- **Samstag, 19.02.2011 2. Kappensitzung**
- **Sonntag, 27.02.2011 Kinder- und Jugendsitzung**
- **Freitag, 04.03.2011 3. Kappensitzung**
- **Sonntag, 06.03.2011 FOASROCK**
- **Dienstag, 08.03.2011 Fastnachtsumzug**

Aktuelle Informationen zu den anstehenden karnevalistischen Aktivitäten sind abrufbar unter www.saarschiff.de. Dort kann man sich für den neuen **KG-Newsletter** anmelden.

Vorsitzender Schneider stellte im Anschluss die aktuellen Überlegungen des



News aus Irsch

Oktober 2010

Vorstandes zu der Errichtung einer vereinseigenen Lagerhalle vor. Er wies besonders auf die derzeitig beengte Raumsituation zur Lagerung von Dekoration, Technik und Kulissen sowie die nicht ausreichende Stellplatzkapazität für mehrere Fastnachtswagen hin. Die Vereinsmitglieder rief er auf, sich mit Ideen und Planungsvorstellungen in die anstehende Diskussion einzubringen.

Abschließend bedankte sich der Vorsitzende Rüdiger Schneider bei den Vereinsmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen. Er wünschte allen Närrinnen und Narren einen schönen Start in die fünfte Jahreszeit und viel Spaß in der Session 2010/2011.

■ Irscher Pfarrkirche öffnet wieder ihre Tore

(TV, 04.10.2010)

Die Renovierung der Pfarrkirche in Irsch war finanziell und vom Arbeitsumfang her eines der größten Projekte, die die Pfarrgemeinde in den vergangenen Jahrzehnten umgesetzt hat. Am Sonntag soll die Kirche mit der Altarweihe offiziell wieder den Betrieb aufnehmen.

Fast eineinhalb Jahre nach Baubeginn sind die Renovierungsarbeiten an der Irscher Pfarrkirche so gut wie abgeschlossen. Nur ein paar Kleinigkeiten müssen noch erledigt werden. Beim TV-Besuch legt Pfarrer Peter Leick sogar höchstpersönlich Hand an das Taufbecken im Mittelgang, um die erst kürzlich gelieferten Messingbeschläge zu befestigen.

Wenig später rücken Ernst Schlösser und Heinz Schneider - beide wohnen im Ort - an, um mit Leick zu besprechen, wo es noch etwas zu werkeln gibt. Viel Zeit bleibt ihnen nicht mehr, denn die Altarweihe rückt mit großen Schritten näher. Mit ihr soll die Kirche offiziell wieder "in Betrieb" gehen. Dennoch wirken alle eini-

germaßen entspannt.

Vor vier Jahren war das noch anders: Bei Reparaturarbeiten am Gebäude waren massive Schäden am Dach festgestellt worden. "Erste Schätzungen gingen von 500 000 Euro für die Sanierung aus", berichtet Leick. Später kamen weitere Mängel an diversen Stellen ans Tageslicht. Zuletzt waren die reinen Sanierungskosten auf rund 900 000 Euro gestiegen.

Damit war für die Irscher und ihren Pfarrer guter Rat teuer, hieß es doch beim Bistum, man werde einer Sanierung nur dann zustimmen beziehungsweise sie finanziell fördern, wenn die Pfarrei annähernd ein Drittel der Bausumme aufbringen könne. Der Kreditbedarf sollte so möglichst niedrig gehalten werden. Das Problem: Die Pfarrgemeinde hatte zu diesem Zeitpunkt nur einen Bruchteil des benötigten Geldes auf der "hohen Kante".

"2007 gründeten wir deshalb zunächst einen Förderverein, der Geld sammeln sollte", berichtet Monika Groß, Vorsitzende des Pfarrgemeinderats. Es folgte eine beispiellose Spendenwelle im Ort: Dorffeste wurden zugunsten der Kirche veranstaltet, Privatspenden gingen ein. "Bis Ende 2010 werden wir 300 000 Euro auf dem Spendenkonto haben", sagt Monika Groß.

Im Mai 2009 begannen dann die Renovierungsarbeiten, in deren Verlauf das Dach, der Altarraum, die Heizungsanlage, die Elektrik und der Fußboden erneuert wurden. Außerdem erhielt das Gebäude außen und innen einen neuen Anstrich.

Zudem wurde die Orgel überholt, ebenso sämtliche Bänke. Peter Leick zieht Bilanz: "Es ist beeindruckend, was die Irscher in den vergangenen Jahren mit ihren Spenden geleistet haben - auch die, die nicht regelmäßig den Gottesdienst besuchen. Das zeigt, wie sehr sich die Leute mit ihrer Kirche identifizieren."



Mit der Altarweihe soll die Irscher Pfarrkirche offiziell wieder in Betrieb gehen. Weihbischof Jörg Peters wird die Zeremonie im Rahmen eines Pontifikalamtes am Sonntag, 10. Oktober, 9.30 Uhr, vornehmen. Aus theologischer Sicht sei das Weihe-Ritual - vereinfacht dargestellt - deshalb notwendig geworden, weil der Altar im Zusammenhang mit der Kirchenrenovierung etwas verkleinert und damit verändert worden sei, berichtet Pfarrer Peter Leick. Finanzierung: Die Renovierung der Pfarrkirche Irsch beläuft sich nach vorläufiger Rechnung auf insgesamt rund 1 042 000 Euro. Von diesem Betrag gelten 900 000 Euro als zuschussfähige Kosten, die das Bistum Trier zu 60 Prozent übernimmt. Den Rest der Gesamtkosten muss die Pfarrgemeinde zahlen - abzüglich 15 000 Euro, die die Bürger in Eigenleistung erbracht haben.

■ Gemeinde Irsch will mit INEXIO schnelles Internet umsetzen

(Manfred Görgen, 11. September 2010)

Die Ortsgemeinde hatte in Zusammenarbeit mit der Firma INEXIO aus Saarlouis zu einer Informations-Veranstaltung ins Bürgerhaus nach Irsch eingeladen. Der Einladung waren cirka 35 interessierte Zuhörer gefolgt. Projektleiterin Anja Schramm stellte nach der Begrüßung durch den ersten Beigeordneten Manfred

Görgen - Ortsbürgermeister Jürgen Haag war noch mit den Senioren an diesem Tag unterwegs - in einer Präsentation die Firma INEXIO vor.

Bereits in der Gemeinderatsitzung am 19. Mai 2010 hatte Frau Schramm die Gelegenheit genutzt, den Gemeinderat von der Technik eines drahtgebundenen Anschlusses an die "Datenautobahn" zu überzeugen. Mit der Fa. INEXIO steht ein kompetenter Telekommunikationsanbieter zur Verfügung, der einen schnellen Datenanschluss in Irsch realisieren könnte. Sie ist entlang der Saar mit einem Glasfaserkabel-Netz vertreten, das bereits den Nachbarort Ockfen anschließt. Bei ausreichendem Interesse würde dieses Kabel bis nach Irsch verlängert werden. Dazu sind jedoch **140** Anschluss-Vorverträge erforderlich, um den pauschalen finanziellen Gemeindeanteil in erträglichem Rahmen zu halten. Die Gemeinden Schoden, Ayl, Wawern und Serrig haben bereits entsprechende Anschlüsse bzw. werden in den nächsten Monaten damit versorgt werden.

Kommt diese Anzahl von Verträgen zustande, könnte in Irsch schon in 6 - 9 Monaten "schnelles Internet" Realität werden. Wichtig für die Investitionsentscheidung der Fa. INEXIO - in Irsch wären 330.000 Euro zu investieren - ist die Kundenperspektive der Zukunft. Die Tarifgestaltung sieht jedenfalls so aus, dass ein Wechsel vom derzeitigen Anbieter zu INEXIO durchaus lukrativ erscheint, Vergleichsrechnungen beweisen dies.

Am Mittwoch, 29.09.2010 fand bereits ein Beratungstermin der Firma INEXIO statt. Am Mittwoch, 13.10.2010 von 16.00 bis 19.00 Uhr wird INEXIO im Bürgerhaus "Winzerkeller" einen weiteren Beratungstermine anbieten, um den Bedarf potentieller Kunden zu ermitteln. Auf diese Termine wird nochmals gesondert hingewiesen. Es muss aber auch jedem Internetnutzer klar sein, dass bei nicht



News aus Irsch

Oktober 2010

ausreichender Wechselbereitschaft zu INEXIO nur noch der Weg über einen funkgesteuerten Anschluss in Irsch in absehbarer Zeit möglich sein wird, deshalb der Appell: Helfen Sie mit, Irsch für die Zukunft fit zu machen!

■ Das Hammerdorf beim Saarburger Weinfest

Saar-Piraten wollen die "Titanic" entern (Manfred Görgen, 7. September 2010)

Seit einigen Tagen stehen die Termine und die "Gegner" für das große Hammerdorf-Finale des Südwest-Rundfunks Rheinland-Pfalz fest. In der Woche vom **25. bis 29. Oktober 2010** fällt die Entscheidung, ob Irsch an der Saar das Hammerdorf 2010 wird. Vergangene Woche erhielt Ortsbürgermeister Jürgen Haag aus Mainz die Nachricht, dass der Gegner der Irscher **Oberfell** heißen wird. Oberfell hatte als 24-Stunden-Aufgabe die letzten Stunden auf der **"Titanic"** darzustellen, und sich mit dieser Darstellung gegen Finkenbach-Gersweiler durchgesetzt.



Die Fernsehzuschauer sind wieder aufgefordert, am **Montag, den 25. 10.** für Irsch oder Oberfell telefonisch abzustimmen. In diesem Vorentscheid wird einer der Finalteilnehmer für die große Unterhaltungssendung am Freitag, den 29. Oktober 2010 ermittelt.

Irsch und Oberfell treten also im direkten Vergleich gegeneinander an. Dazu zeigt der SWR jeweils einen filmischen Rückblick aus den beiden Hammerdörfern. Danach werden die Leitungen erst wieder während der Sendung geöffnet –circa 7 Minuten- und das Ergebnis der TED-Abstimmung wird noch in der Sendung verkündet. Die Telefonnummer ist dieselbe wie aus dem ersten Duell der Irscher gegen Bollendorf: **0180-3-929 300.**



So spielt am Montag (25.10.) Irsch gegen Oberfell, am Dienstag (26.10.) Hergenfeld gegen Hirschhorn und am Mittwoch (27.10.) Rheindürkheim gegen Spay / Busenberg. Die Entscheidung zwischen Spay und Busenberg fällt erst am Samstag, den 23. Okt. 2010. Am Mittwoch, den 27. Oktober ermittelt der SWR in der Landesschau Rheinland-Pfalz ebenfalls den **"Lucky Looser"**, denn alle bisher im Duell des Vorentscheids ausgeschiedenen Dörfer haben dann noch einmal die Chance, aus der Lostrommel gezogen zu werden und so ins Finale am 29. 10. einzuziehen. Das Finale bestreiten dann **vier Dörfer**. Sollte also Irsch am 25.10. ins Finale einziehen, geht es mit einem "großen Bus" ins Funkhaus nach Mainz, das hat Bürgermeister Haag schon angekündigt.

Damit es die Irscher ein zweites Mal auch wieder schaffen, eine Runde weiter zu kommen, sind sie natürlich auf die **Hilfe aus der Nachbarschaft** angewiesen. Dabei lassen sie nichts unversucht, auf diesen für sie wichtigen Termin aufmerksam zu machen. Wie kann man also viele



Fernsehzuschauer ansprechen? Das Saarburger Saarweinfest war dafür eine besonders gute Plattform, ist es doch mit Abstand das größte Fest in der Region. Die beiden Aktiven des Karnevalvereins, Hanni Axenkopf und Norbert Thiel hatten einen Motivwagen zur Teilnahme am Weinfest-Umzug aufgebaut. Ein Werbeblatt mit der Telefon-Hotline war schnell entworfen. Eine Fußgruppe aus den verschiedenen Fernsehauftritten verteilte in echten Kostümen die Flyer an die Tausenden von Zuschauern in der Stadt. Dass beim Umzug auch kräftig Wein ausgeschenkt wurde, verstand sich von selbst. Man wollte den Zuschauern "reinen Wein einschenken", um so ihre Stimmen zu gewinnen...



Sonntags ab 10.00 Uhr Frühschoppen, Vorführung und Ausstellung der Keltergeräte, ab 14.00 Uhr spielt der MV Irsch/Saar. An beiden Tagen ist für Ihre Kinder bestens gesorgt (Kinderprogramm). Für Ihr leibliches Wohl ist mit Viez, Wein, Bier und antialkoholischen Getränken bestens gesorgt, auch der Magen bleibt bei uns nicht leer, Sonntags Kaffee und Kuchen.



Über reges Interesse an den Keltertagen würden wir uns sehr freuen.

■ "Kelterwochenende" in Irsch

(Peter Weiler, 15. September 2010)

Die Oldtimerfreunde Irsch laden am Samstag, dem **16.10.** und Sonntag, dem **17.10.10** aus Anlaß ihres 10-jährigen Bestehens zu einem Kelterwochenende (Viezfest) ein.

Damit die arbeitsreiche Arbeit des Keltens von früher nicht in Vergessenheit gerät, werden wir Samstags ab 14.00 Uhr historische Fahrzeuge und Geräte ausstellen und auch vorführen. An diesem Tag dürfen alle Kinder kostenlos frisch gepressten Apfelsaft probieren.

■ Straßen im Neubaugebiet "Ober Gebert" erhalten Namen

(Manfred Görgen, 27. September 2010)

Pater Markus bekommt einen würdigen Platz gestaltet

In einer der letzten Ratssitzungen befasste sich der Ortsgemeinderat mit der Vergabe von zwei neuen Straßennamen im Baugebiet "Ober Gebert". Ende August wurde der Vorstufenausbau durch die Fa. Clemens in Saarburg fertig gestellt. Die Straßen sind jetzt öffentlich befahrbar und das erste Gebäude ist bereits errichtet.

Schon im Vorfeld hatte der Gemeinderat die Bürger aufgerufen, Namensvorschläge



bei Frank Lauer in der Ehrenamtsstelle abzugeben. Aus diesen Vorschlägen kristallisierten sich Flurbezeichnungen wie auch Namen von Persönlichkeiten heraus, allen Voran der letzte Irscher "Ehrenbürger" Pater Markus Laser.



Über die "Stichstraße" herrschte schnell Einigkeit im Rat. Da viele Innerortsstraßen an Flurbezeichnungen angelehnt sind, erhält diese Straße den Namen: "Unter Sellscheid". Die Verbindungsstraße zwischen Hubertusstraße und Im Keltergarten/Am Scharfenberg erhielt gleich mehrere Vorschläge, u. a. auch eine Unterschriften-Sammlung für Pater Markus Laser. Hier einigte man sich schließlich im Rat auf den Straßennamen: "Rosenweg".

Das Irscher Gemeindewappen zieren eine Rebe und eine Rose. Den Bezug zur Rebe hatte der Gemeinderat im Neubaugebiet "In der Acht" hergestellt, indem er einer Straße den Namen Rieslingstraße vergab, führt diese doch direkt in die Weinberge. Was lag da jetzt näher, als den Bezug zu der Rose im Wappen herzustellen. Rosen lieben es sonnig und ihr betörender Duft und märchenhafter Charme verbreiten den Zauber vergangener Epochen, denn die Rose ist die Königin der Blumen. Vielleicht gelingt es den Anwohner dieser Straße, ihre Vorgärten mit dem Straßennamen in engen Bezug zu bringen.

Doch die hoch favorisierte "Pater-Markus-Straße" fiel sozusagen nicht durch. Vielmehr herrschte Einigkeit darüber, dem

Irscher Ehrenbürger einen würdigen Platz an der Kirche zu gestalten und diesem Platz dann nach Fertigstellung den Namen "Pater-Markus-Platz" zu widmen. Zur Erinnerung: Pater Markus wurde am 28.04.1915 in Breslau geboren. Nach seinem Abitur studierte er in Rom Philosophie und Theologie. Seine Priesterweihe empfing er dort 1940. Bevor er 1967 von Italien nach Deutschland zurückkehrte, wirkte er dort 22 Jahre lang als Seelsorger. 1967 übernahm er als Salvatorianer-Pater die Pfarrei St. Gervasius u. Protasius in Irsch. Nach der Auflösung des Kollegs in Beurig musste er seine geliebte Pfarrei und Irsch, dessen Ehrenbürger er geworden war, am 30.09.1990 verlassen und kam ins Kloster Steinfeld. Wer Pater Markus begegnet ist, bewahrt die dankbare Erinnerung an einen Priester, dessen Wort und Verhalten geprägt waren durch Frohsinn und gütige Weisheit des Herzens. So wurde er für viele in Irsch ein gesegneter Wegbegleiter.

In seinem Nachruf ist zu lesen: Pater Markus war 23 Jahre Pfarrer der Gemeinde St. Gervasius u. Protasius Irsch. Er war Präses des Kirchenchores und der Schützenbruderschaft und Kurat der Pfadfinder "Juventus 72". Den Kindern, den Jugendlichen, den Erwachsenen, besonders den Kranken und Behinderten, war er ein froher Seelsorger. Ihm verdanken wir die Einrichtung des Kindergartens und die Gründung der Schwesternstation der Salvatorianerinnen. Ausgeprägt war sein Interesse für die religiöse Kunst. Stellvertretend erwähnen wir die Auffindung und Restaurierung der **Treuer Madonn**.

Neben seinem seelsorgerischen Wirken widmete sich Pater Markus der Geschichtsforschung und erstellte eine Chronik über die Gemeinde und die Pfarrei Irsch. Er setzte sich stets für den Kindergarten und die Grundschule ein. Für seine Verdienste um die Gemeinde Irsch wurde Pater Markus am 30. Sept. 1990 die Ehrenbürgerschaft der Ge-



News aus Irsch

Oktober 2010

meinde verliehen. Am 12.03.1993 verstarb der beliebte Irscher Ehrenbürger. Um das "ehrende Andenken" über unsere Zeit hinaus wach zu halten, wurde im Gemeinderat Einigkeit erzielt, den Kirchplatz, den Kreuzweghügel wie auch einen Teil des Pfarrgartens nach dem Vorschlag von Ortsbürgermeister Jürgen Haag zu einer Einheit zusammen zu fassen. Nach der würdevollen Gestaltung soll dann dieser Bereich **"Pater-Markus-Platz"** heißen.

Der **Irscher Newsletter** ist ein kostenloses Angebot von www.Irsch-Saar.de. Der Newsletter erscheint etwa monatlich und wird per eMail an alle Interessenten verschickt. Wer Beiträge für den Newsletter hat, kann diese einfach an Arno Meyer (webmaster@irsch-saar.de) schicken. Unter dieser eMail-Adresse kann der Newsletter auch einfach bestellt, bzw. abbestellt werden. Ältere Ausgaben des Newsletters gibt es im Internet unter: www.irsch-saar.de/newsarchiv.htm

